

Ida Sailer

Öffentliche Bücherei der Pfarre und Gemeinde Kleinzell im Mühlkreis

Kursleitung: Dr. Ulrike Unterthurner

Ausbildungslehrgang 98

2012 bis 2014

Danke

- Büchereiteam Kleinzell Ihr habt mich großartig von der Planung bis zur Ausführung unterstützt. Es war unser gemeinsames tolles "Literaturfrühstück zum Muttertag".
- Martina Bachler Du hast meinen Entwurf verworfen und das tolle Plakat gestaltet.
- Adelheid Pammer Die Korrekturlesung der Projektarbeit war notwendig. Ich bin froh, dich als Schwester zu haben.
- Ernst, mein Ehemann Du hast das Wort "Literaturfrühstück" so lange erduldet.

Inhaltsverzeichnis

Unsere Bücherei	5
Öffentlichkeitsarbeit	5
Öffentlichkeitsarbeit bei Veranstaltungen	5
Öffentlichkeitsarbeit für die Bücherei	5
Projektarbeit	7
Zielgruppe und Umsetzung	7
Zielgruppe	7
Umsetzung	8
Vorbereitungsarbeiten und Organisation	8
Termin	8
Veranstaltungsort	8
Autor und musikalische Begleitung	8
Sponsoren	9
Eintritt	9
Plakat	9
Werbung und Kundmachung	10
Verpflegung, Tischschmuck, Programm	10
Vorbereitungs- und Veranstaltungstag	10
Ein Muttertagsgedicht der besonderen Art	11
Kostenaufstellung	12
Nachbearbeitung	12
Zeitaufwand	13
Vorschau auf das Jahr 2015	13
Anhang	14
Plakat	14
Zeitungsinserate	15
Fotos	16
Literaturverzeichnis	18

Unsere Bücherei

Die Öffentliche Bücherei der Pfarre und Gemeinde Kleinzell wurde 1995 gegründet. Der Standort befindet sich im Pfarrhof. Träger sind zu gleichen Teilen die Pfarre und Gemeinde. Das Büchereiteam umfasst 14 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen. Maria Schürz ist geprüfte ehrenamtliche Bibliothekarin. Hildegard Panholzer und Hermine Hötzendorfer sind ebenfalls in Ausbildung und werden diese im April 2015 abschließen. Christine Bauer ist ausgebildete Schulbibliothekarin.

Seit 2010 bin ich Leiterin der Bücherei Kleinzell.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentliche Bücherei der Pfarre und Gemeinde Kleinzell legt großen Wert auf Öffentlichkeitsarbeit.

Öffentlichkeitsarbeit bei Veranstaltungen

Jährlich werden Veranstaltungen für verschiedene Zielgruppen organisiert. Büchereicafe am ersten Adventsonntag, Weihnachtslesung für Kinder am Heiligen Abend, Bücherflohmarkt am Weihnachtsmarkt und ab heuer "Literaturfrühstück zum Muttertag" sind Fixpunkte im Kalender. Eine Lesung, ein Ferienspiel und ein Multimediavortrag ergänzen meistens das jährliche Programm.

Die Bewerbung erfolgt je nach Zielgruppe einer Veranstaltung.

- Bei Veranstaltungen für Gemeindebewohner (zB Büchereicafe, Kinderlesung) erfolgt eine Einladung als Anlage im Bürgermeisterbrief, der monatlich erscheint. Bei Veranstaltungen für Kinder werden Einladungen in der Schule und im Kindergarten verteilt.
- Bei Veranstaltungen, die auch für Besucher aus anderen Gemeinden von Interesse sind, wird die Werbung erweitert. Es erfolgen zusätzliche Einschaltungen in Regionalzeitungen, Hörfunk bzw. Plakate werden im Ortsgebiet und in Nachbargemeinden verteilt. Ebenso wird an die Regionalleitung Putzleinsdorf eine Einladung als E-Mail-Anlage (Plakat) versandt, mit der Bitte um Weiterleitung an sämtliche Bibliotheken der Region.

Öffentlichkeitsarbeit für die Bücherei

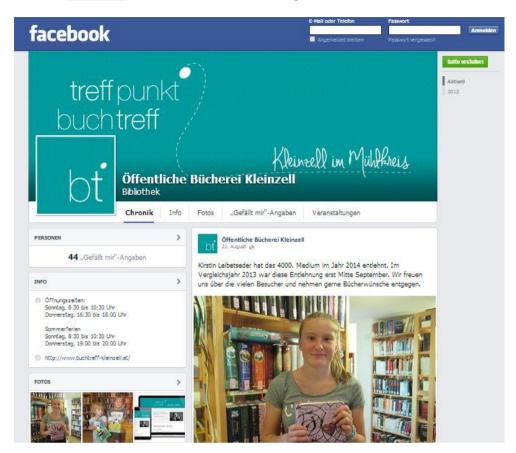
 2014 wurde ein eigenes Logo kreiert. Überall wo dieses Logo zu sehen ist, steckt die Bücherei dahinter. Die Farben des Logos sind ebenfalls in der Bücherei zu finden.



 www.buchtreff-kleinzell.at ist die Website der Bücherei Kleinzell, die im Sommer 2014 neu gestaltet wurde.



- Auch auf <u>Facebook</u> ist die Bücherei mit einer eigenen Seite vertreten.



- Demnächst wird ein Roll-up mit Logo gestaltet. Es wird bei Veranstaltungen aufgestellt, um die Bücherei zu präsentieren.
- Bei der Bücherauswahl wird darauf geachtet, dass stets aktuelle Bücher für alle
 Altersgruppen angekauft werden. Diese werden in der Bücherei in einem eigenen Regal präsentiert.
- Viermal jährlich erscheint eine Kleinzeller Gemeindezeitung. Diese ermöglicht Vereinen, über aktuelle Themen zu berichten. Die Bücherei nutzt diese Gelegenheit und stellt einen einseitigen Bericht über Bücherzukäufe, Veranstaltungen, Kursbesuche der Teammitglieder etc. zur Verfügung.
- Zweimal jährlich werden im Pfarrbrief Büchertipps, die von Team- oder Büchereimitgliedern empfohlen werden, veröffentlicht.
- Die Kindergartenkinder werden einmal pro Jahr in die Bücherei zum Schnuppern eingeladen.
- Sämtliche Besucher erhalten beim jährlichen Büchereicafe Gutscheine zur Gratisentlehnung eines Buches, Spieles oder einer DVD.

Projektarbeit

Dass der Abschluss der Ausbildung zur ehrenamtlich geprüften Bibliothekarin mit einer Projektarbeit endet, war mir durch eine Teamkollegin bekannt. Ich machte mir daher von Beginn an Gedanken, welches Thema für mich das beste sein könnte. Zuerst überlegte ich, über die Neugestaltung der Bücherei zu schreiben, da die Erweiterung durch einen angrenzenden Raum in nächster Zeit aktuell wird. Dieses Projekt werden aber meine beiden Kolleginnen Hildegard Panholzer und Hermine Hötzendorfer bearbeiten, die ebenfalls diese Ausbildung absolvieren.

Veranstaltungen, Lesungen, Vorträge, Ausflüge etc. zu organisieren, ist seit jeher mein Steckenpferd. Also habe ich mich entschlossen, mein Projekt einer Veranstaltung zu widmen. Die Bücherei organisiert jährlich Lesungen, Vorträge, Ferienspiele, Büchereicafés u.a.m. Meine Idee bestand darin, unserem Ort etwas zu bieten, das es noch nicht gegeben hat und falls es von der Bevölkerung angenommen wird, als jährlichen Fixpunkt einzuplanen.

Zwei unterschiedliche Themen gingen mir durch den Kopf:

- Lesung von KleinzellerInnen für KleinzellerInnen
- Literaturfrühstück zum Muttertag

Beim Büchereitreff schlug ich diese zwei Themen vor und das gesamte Team entschied, dass ein "Literaturfrühstück zum Muttertag" veranstaltet werden soll. Bereits am 29. Oktober 2013 – kurz nach Ende des Moduls 2 – stand das Thema für mich fest und die Vorbereitungsarbeiten konnten beginnen.

Zielgruppe und Umsetzung

Zielgruppe

- Erwachsene Kinder (vor allem Töchter), die gemeinsam mit ihren Müttern anlässlich des Muttertages gemeinsam etwas unternehmen.
- Mütter, die einen Geschenkgutschein von ihren Kindern oder Ehegatten erhalten.
- Frauen, die sich einen gemütlichen Vormittag selbst erlauben.
- Personen, welche die Autorin Monika Krautgartner bzw. das Weiwagschroa kennen.
- Kleinzeller Gemeindebewohner, die Stammgäste bei unseren Veranstaltungen sind.
- Ich gehe davon aus, dass vor allem Frauen ab 40 Jahren teilnehmen werden. Die Besucherzahl inklusive "Künstler" (4 Personen) und Büchereiteam (12 Personen) darf maximal 80 Personen betragen.

Umsetzung

- Wir konnten 54 Eintrittskarten verkaufen. Der Pfarrsaal war dadurch optimal besetzt, aber nicht überfüllt.
- Das Alter der Besucher wurde richtig eingeschätzt. Ich hatte mehr Mutter-Tochter-Paare erwartet. Es kamen einige Frauen-Gruppen, die ein gemütliches Frühstück gemeinsam verbrachten.
- Acht Herren als Besucher waren eher eine Überraschung. Für die Autorin waren die Männer eine Bereicherung, da viele ihrer Alltagsgeschichten auf das männliche Geschlecht abgestimmt sind.

Vorbereitungsarbeiten und Organisation

Termin

Der Termin wurde festgelegt. Da der Muttertag selber der Familie vorbehalten ist, wurde der Samstag vorher, also der 10. Mai 2014, vereinbart.

Veranstaltungsort

Das Pfarrheim wurde als Ort der Veranstaltung reserviert.

Autor und musikalische Begleitung

Am 4. November 2013 nahm ich mit der Konsulentin Monika Krautgartner, eine oberösterreichische Autorin aus dem Innviertel, Kontakt auf. Sie war bereits im Dezember 2012 bei einer Weihnachtslesung in unserer Bücherei. Die Stimmung und die Resonanz der Lesung waren damals hervorragend. Bereits am 5. November kam die Zusage. Mein Wunschtermin, Samstag, 10. Mai 2014, Beginn 9:00 Uhr, ging für die Autorin in Ordnung, obwohl sie eine Strecke von 80 Kilometern auf sich nehmen musste, um ins Mühlviertel zu kommen. Auch das Honorar von Euro 250,- entsprach unseren Vorstellungen.

Ein lustiger und gemütlicher Vormittag sollte es werden. Mir war klar, dass eine musikalische Untermalung dazugehörte. Hier war ich auf die Hilfe des Büchereiteams angewiesen und nach mehreren Vorschlägen entschieden wir uns für das "Weiwagschroa", eine 3-köpfige-Sängerinnen-Gruppe, die, wie sich erst nach einem Gespräch mit der Autorin herausstellte, bereits gemeinsam bei Veranstaltungen aufgetreten waren. Am 12. November 2013 erhielt ich die Zusage von Weiwagschroa. Das Honorar von Euro 300,- erschien mir etwas hoch. Ich verhandelte mit Erfolg. Wir vereinbarten Euro 250,-.

Sponsoren

Nun war die Sponsorensuche an der Reihe. Der Leiter der Raiffeisenbank St. Martin-Kleinzell wurde besucht. Wir erhielten eine Zusage für ein Sponsoring in der Höhe von Euro 70,-. Voraussetzung war, dass wir ein Roll-up der Raiba bei der Veranstaltung aufstellen.

Die Landschaftsgärtnerei Zauner & Zauner in unserer Gemeinde wurde angeschrieben. Hier habe ich eher an Blumenspenden gedacht als an Geld. Es kam ganz überraschend anders:

Wolfgang Zauner antwortete bereits am nächsten Tag mit der Frage: "Darf ich fragen, wie hoch euer Budget für dieses Event sein wird bzw. mit welchen Kosten ihr rechnet?". Ich gab ihm bekannt, dass ich vorerst einmal nur die Fixkosten für die Honorare wisse und diese betragen zweimal Euro 250,-. Die Antwort kam spontan: "Wir werden ein Honorar übernehmen bzw. euch in der Höhe von 250,- Euro ein Sponsoring zukommen lassen. Diese Summe kannst du als fix betrachten."

Ich war regelrecht überwältigt von der Großzügigkeit und den netten Worten des Gärtners: "Wir finden es toll, wenn es engagierte Leute gibt, die ihre Freizeit opfern, um im eigenen Ort Einrichtungen wie eine Pfarrbücherei am Leben zu erhalten. Somit kann den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen auch am Land eine Vielzahl an zusätzlichen Möglichkeiten geboten werden." Ich ließ mir das Logo zwecks Werbung am Plakat zusenden.

Weiters wurden noch die Bäckerei- und Fleischhauerei-Filiale in unserem Ort kontaktiert. Leider erfolgte hier keine Rückmeldung und daher blieb auch der vorgesehene Platz für Logos am Plakat leer.

Eintritt

Am 11. Februar 2014 fand ein Büchereitreff statt. Ich berichtete über den derzeitigen Stand des Literaturfrühstücks und gemeinsam legten wir den Eintritt mit Euro 12,- fest, der durch die Sponsoren für jedermann bezahlbar erschien.

Plakat

Anfang März begann ich, mir Gedanken über die Gestaltung des Plakats zu machen. Anlässlich des Muttertags sollten auf alle Fälle "Herzerl oder Blumen" drauf sein. Ich fertigte einen Entwurf an und zeigte diesen meiner Kollegin Martina Bachler, einer Grafikerin. Die Worte "da müssen wir noch etwas ändern" setzte sie in die Tat um. Ihr habe ich es zu verdanken, dass ein tolles Plakat mit "Herzerl und Blumen" entstand.

Werbung und Kundmachung

A3-Plakate wurden gedruckt und die Verteilung fand in gewohnter Weise laut Verteilerliste unter den 14 Teammitgliedern statt. Es wurden auch noch A5-Plakate gedruckt, die bei öffentlichen Stellen, in der Bücherei etc. aufgelegt wurden. Weiters verschickte ich ein A4-Format als jpg-Datei an die Regionfachstelle Putzleinsdorf zur Weiterleitung an sämtliche Büchereien unserer Region und an das Team zur Weiterleitung an Bekannte, Freunde, Verwandte etc.

Natürlich brachte ich auch den Sponsoren und Weiwagschroa persönlich ein Plakat vorbei. Der Autorin Monika Krautgartner wurde es per Mail zugesandt.

Bereits am 23. März erschien im Bürgermeisterbrief der Gemeinde Kleinzell die erste Bewerbung, am 7. Mai in den Rohrbacher Tips und am 8. Mai in der Rohrbacher Rundschau.

Verpflegung, Tischschmuck, Programm

Anfang April fand wieder ein Teamtreff statt, bei dem wir die Details für Verpflegung, Tischordnung, Tischschmuck und Programm festlegten. Die geschlossene Mitwirkung des Teams darf hier erwähnt werden.

Vorbereitungs- und Veranstaltungstag

Bereits am Freitag, 9. Mai, 17:00 Uhr, begannen wir mit den ersten Vorbereitungen. Tische und Sessel wurden für 70 Personen gestellt. Tischdecken wurden aufgelegt und das Frühstücksgeschirr sowie die Dekoration auf den Tischen angerichtet. Rote Servietten, rote Rosen, verstreute Rosenblätter, Lebkuchenherzen und Schwimmkerzen wurden verteilt. Der Pfarrsaal erstrahlte in neuem Glanz und das in Rot. Das war auch der Anlass, dass sich das Team kurzfristig entschloss, an der Veranstaltung in Rot und Weiß zu erscheinen.

Am 10. Mai um 7:00 Uhr trafen wir uns und nun wurde alles vorbereitet für das Literaturfrühstück zum Muttertag. Es gab Schinken, Käse, Eier, Aufstriche, Gemüse, Obst, Orangensaft, Leitungswasser, Semmeln, Brot, Kaffee, Tee und Kuchen. Nur ganz viele Hände konnten die sehr aufwendigen Vorbereitungen ermöglichen.

Die ersten Gäste kamen bereits um 8:30 Uhr an und zu diesem Zeitpunkt waren wir mit unseren Arbeiten fertig. Erst kurz vor 9:00 Uhr trafen die Autorin Monika Krautgartner und das Weiwagschroa ein.

Um 9:00 Uhr wurde von mir mit einer offiziellen Begrüßung das Frühstück eröffnet und mitgeteilt, dass das kulturelle Programm um 9:30 Uhr beginne.

Das Weiwagschroa begann mit einem alten Volkslied. Monika Krautgartner stellte ihr neues Mundartbuch "Schokolad und Blumen" vor. Lustige Anekdoten über ihren Mann, seine

Arbeitskollegen sowie Mundartgedichte wurden präsentiert. Schon von Anfang an hatte die Autorin das Publikum auf ihrer Seite. Zwei Pausen gaben die Möglichkeit, Kaffee und Tee nachzuschenken sowie in den mitgebrachten Büchern der Autorin, die bereits mehr als 40 veröffentlicht hat, zu schmökern bzw. diese zu kaufen.

Ein Muttertagsgedicht der besonderen Art

Lieabs Muattaherz von Monika Krautgartner

Lieabs Muattaherz,- is's net a Freud, als Kind mih z'habm, sonst kinnst net heut recht feiern und verhatschelt wer(d)n, den Muttertag hast eh so gern!

Doh feiern tuan wir noh net gleih, lieabs Muattaherz, du sieaghst wohl ei(n), dass's weit z'vü ausschaut in der Stubm, so dass i erst wann putzt is, kumm!

Du denkst ah heuer, hoff i, dran, dass i koan Kuchen essn kann, drum reiss dih bitt schee heuer zaum und mach dein' geilen Waldbeer-Schaum!

I muaß dir obmdrauf leider sagn, des liegt mir echt a wen'g im Magn, dass i mei' Göd jetzt selber brauch für Gwand, für Schmuck und weil i rauch!

Doh du sagst eh - und i versteh's du brauchst nix und du bist net bös, wann i nix kauf zum Muttertag, i sieagh des ah so - gar koa Frag!

Du wünscht dir bloß,- des is koa Witz, dass i mih giatlih zu dir sitz a wengerl ratsch'n macht dir Freud, nur hab i leider heut koa Zeit!

Lieabs Muatterherz, bevor i geh lass i noh schnö' dies' Köberl steh mit Bügelwäsch - und koane Sorgn, i brauch's heut nimmer, - aber morgn!

Vergiss net, Mam´, i hab dih gern, von mir aus kannst ruhig 100 wer(d)n, bleib gsund und bei der Oabeit gschwind, des wünscht dir, Mam´, dein dankbar´s Kind!

Um 11:30 Uhr wurde gemeinsam mit dem Kanon "Froh zu sein bedarf es wenig" die Veranstaltung beendet. Das Publikum bedankte sich mit tosendem Applaus bei den "Künstlern" und auch das Büchereiteam bekam von vielen Besuchern großes Lob für den sehr gut organisierten Vormittag.

Das Honorar von jeweils Euro 250,- wurde mit vorbereiteten Rechnungen ausbezahlt.

Für uns ging das große Ab- und Aufräumen los. Im Büchereiteam ist schon so etwas wie Routine bei Veranstaltungen eingekehrt. Die Einen sind die Küchenmeister, sie waschen ab und verstauen das Geschirr, der andere Teil ist im Pfarrsaal unterwegs, säubert die Tische und räumt diese an die richtigen Plätze.

Um 13:00 Uhr sah dann alles wie gewohnt aus. Bei einem Gläschen Sekt und dem Restfrühstück ließen wir den Vormittag ausklingen. Ich bedankte mich noch einmal sehr herzlich beim Büchereiteam für die gute Zusammenarbeit.

Kostenaufstellung

Auch die Kostenaufstellung wurde dieses Mal von mir erledigt, da Michaela Pumberger-Scharinger, eine Teamkollegin, die für Finanzen zuständig ist, ihren Sohn Emil zur Welt brachte. Wir hatten an diesem Tag doppelten Grund zur Freude.

Literaturfrühstück zum Muttertag, 10. Mai 2014, Beginn 9:00 Uhr			
Einnahmen	Ausgaben	Titel	
250,00		Gartenzauner - Sponsoring	
70,00		Raiba St. Martin-Kleinzell	
	10,00	Plakat – Planung	
	250,00	Honorar Krautgartner	
	250,00	Honorar Weiwagschroa	
	87,04	Fleischhauerei Zalto	
	45,12	Bäckerei Wolfmayr - Kaffee, Brot	
	49,26	Hofer KG – Obst, Gemüse, Eier, Blumen	
	10,18	Madame Wu Teesalon – Tee	
	19,80	Weltladen – Kaffee	
	4,58	Pagro – Servietten	
	6,36	Preiskrieger – Schwimmkerzen	
	20,28	Andexlinger – Cappy	
	15,00	Aufstriche – Eva, Traudi, Maria	
648,00		Eintritte	
968,00	767,62		
200,38		Gewinn	

Nachbearbeitung

Für mich war die Veranstaltung noch nicht zu Ende. Ich sandte kurze Berichte mit Fotos an die Redaktionen von Tips, Rohrbacher Rundschau und Bibliotheksfachstelle der Diözese Linz zur Veröffentlichung in der Zeitung OPAC.

Zeitaufwand

Vor- und Nachbereitungszeit	Zeitangabe
Themensuche	½ Stunde
Fixierung der Künstler	1 ½ Stunden
Sponsorensuche	2 Stunden
Plakaterstellung	2 Stunden
Plakatverteilung und Aushang	1 Stunde
Schreiben an Medien	1 Stunde
Vorbesprechung im Team	1 Stunde
Einkauf	2 Stunden
Vorbereitungen vor Veranstaltung	6 Stunden
Veranstaltung und Wegräumen	5 Stunden
Tischtücher waschen und bügeln	2 Stunden
Berichte an Zeitungen, OPAC, Gemeindezeitung	1 Stunde
Gesamt	25 Stunden

Vorschau auf das Jahr 2015

Der Erfolg gibt uns recht, dass es eine Wiederholung 2015 geben wird. In welcher Form, ob als Muttertags- oder als Themenfrühstück zu einem anderen Termin, ist noch offen.

Die Vorbereitungen für ein neuerliches Literaturfrühstück sind das zweite Mal wesentlich einfacher. Die Aufstellung von Tischen und Sesseln war optimal. Brot, Schinken, Käse und Aufstriche hatten wir zu viel eingekauft. Die Berechnung pro Person kann genauer erstellt werden.

Folgende Lesungen werden angefragt:

- Margit Obermair (Märchen Margit): Märchen und Sagen für Erwachsene mit Instrumenten wie Monochorden, Kotamo, indianische Flöten, Sansula, Trommel usw.
- Dr. Christine Haiden (Chefredakteurin von Welt der Frau): "Lebenserfahrungen und -philosophien 100-Jähriger"
- Ute Sailer (Staatlich geprüfte Fremdenführerin): Lesung "(Un)erhörte Liebe von Stifter, Bruckner und den Nibelungen" mit Barocker Musik gespielt von Dr. Elisabeth Syrowatka auf der Violine

Anhang

Plakat



Zeitungsinserate



FRÜHSTÜCK Literatur zum Muttertag

KLEINZELL. Für ein Muttertagsgeschenk, das zum Lachen animiert, sorgt die Bücherei Kleinzell: Am Samstag, 10. Mai (9 Uhr), findet nämlich im Pfarrheim ein Literaturfrühstück statt, bei dem Autorin Monika Krautgartner frischfröhliche Texte liest. Begleitet wird sie vom Trio "Weiwagschroa" mit rotzfrechen Liedern. Eintritt: 12 Euro, Anmeldung ist unbedingt erforderlich: buecherei.kleinzell@gmail.com, Tel. 0680/306 99 91 (begrenzte Teilnehmerzahl).

Literaturfrühstück

Am Samstag vor dem Muttertag, 10. Mai 2014, 9:00 Uhr, findet im Pfarrheim ein Literaturfrühstück zum Muttertag statt. Die Bücherei lädt dazu herzlich ein und ersucht um rasche Anmeldung, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Der Eintritt beträgt Euro 12,- pro Person. Tel. 0680/3069991 oder

buecherei.kleinzell@gmail.com.

Einladung anbei!

Bürgermeisterbrief Gemeinde Kleinzell



Ein Literaturfrühstück zum Muttertag findet am Samstag, 10. Mai, ab 9 Uhr, im Pfarrheim in Kleinzell statt. Monika Krautgartner liest frischfröhliche Texte aus ihren Büchern. Die Lesung wird musikalisch

umrahmt mit rotzfrechen Liedern des Weiwagschroas. Der Eintritt beträgt 12 Euro inklusive Frühstück. Anmeldung per E-Mail an buecherei.kleinzell@gmail.com oder unter 0680/3069991.

Rohrbacher Rundschau

Fotos

































Literaturverzeichnis

- Öffentliche Bücherei der Pfarre und Gemeinde Kleinzell, 4115 Kleinzell 1 www.buchtreff-kleinzell.at
- Öffentliche Bücherei der Pfarre und Gemeinde Kleinzell, Facebook www.facebook.com/pages/%C3%96ffentliche-B%C3%BCcherei-Kleinzell/1410527015845554?ref=hl
- <u>Gemeinde Kleinzell im Mühlkreis</u>, <u>www.kleinzell.at</u>, Ortsgeschehen, Schule & Bildung, Bücherei Kleinzell
- Monika Krautgartner (Autorin), www.krautgartner-monika.at
- Weiwagschroa www.facebook.com/events/554787104582456/permalink/567340249993808
- Garten Zauner (Sponsor), www.gartenzauner.com
- Raiffeisenbank Kleinzell im Mühlkreis (Sponsor) www.raiffeisen-ooe.at/eBusiness/01 template1/1023997846391-NA-NA-NA-33-NA.html
- Tips Rohrbach (Regionale Zeitung), www.tips.at
- Rohrbacher Rundschau (Regionale Zeitung) www.meinbezirk.at/oberoesterreich/rohrbach-in-oberoesterreich
- Bibliotheksfachstelle der Diözese Linz http://bibliotheken.dioezese-linz.at
- Margit Obermair (Märchen Margit), www.maerchen-margit.com
- Dr. Christine Haiden (Chefredakteurin von Welt der Frau), www.welt-der-frau.at/wir-fuer-sie
- Ute Sailer (Staatlich geprüfte Fremdenführerin), www.linz-tours.at/index.php/de/austriaguides/deutsch/65-ute-sailer.html